

STADT KARLSRUHE
Ortsverwaltung Stupferich

N i e d e r s c h r i f t Nr. 25 (Legislaturperiode 2019 – 2024)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich
am: Mittwoch, 6. April 2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

in Karlsruhe-Stupferich, Sitzungssaal Rathaus

Vorsitzender: Ortsvorsteher Alfons Gartner

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 9

Es waren anwesend:

FWV: OR Gartner, OR Baumann, OR Becker, OR Link

CDU: OR Kast, OR Nagler

GRÜNE: OR Sonnenbichler, OR Ebel, OR Schuy

Es fehlten:

Entschuldigt: OR Freiburger (FWV) – krankheitsbedingt, OR Brenk (CDU) – persönliche Gründe, OR Richter (CDU) – persönliche Gründe

nicht entschuldigt: -

Schriftführerin:

Sonja Doll (OV Stupferich)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Frau Haus-Thumulka (Rektorin der Grundschule Stupferich) und Frau Müller (Konrektorin der Grundschule Stupferich) zu TOP 1.

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert 25.03.2022, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 02.04.2022 in der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekannt gegeben worden.

25. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 6. April 2022

Protokoll zu

TOP 1: Bericht Grundschule Stupferich

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, die Zuschauer sowie den Pressevertreter recht herzlich.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und es keine Einwände dazu gibt.

Er führt vor Eintritt in die Tagesordnung aus, dass sich OR Freiburger (FWV) krankheitsbedingt und OR Brenk (CDU) sowie OR Richter (CDU) aus persönlichen Gründen entschuldigt haben.

Er tritt in die Tagesordnung ein und ruft

TOP 1: Bericht Grundschule Stupferich auf.

Er begrüßt zu diesem TOP Frau Haus-Thumulka, die Rektorin der Grundschule sowie deren Konrektorin, Frau Müller.

Frau Haus-Thumulka (GS) bedankt sich für die Einladung und Möglichkeit, hier im Ortschaftsrat über die Grundschule berichten zu können.

Derzeit sind 150 Kinder an der Schule, die in 8 Klassen verteilt sind. Jeder Jahrgang ist zweizügig. Unterrichtet werden die Kinder von 8 Klassenlehrkräften, 3 Fachlehrkräften; diese werden unterstützt durch zwei kirchlichen Kräften und zwei Lehramtsanwärterinnen.

Zwischen 150 und 160 Kindern werden es auch kommenden Schuljahr sein. D. h. die Schule bleibt komplett zweizügig.

Das Lehrerkollegium wird sich verändern: eine Kollegin tritt in den Ruhestand, eine neue Kraft wird dann in das Kollegium nachrücken. Dazu kann sie derzeit noch keine näheren Auskünfte geben.

Sie selbst hat Verstärkung bekommen. Frau Müller aus dem Kollegium kam vorletztes Schuljahr mit einer Abordnung an die Schule. Hat dann einen Versetzungsantrag gestellt und hat sich auf die Konrektorenstelle erfolgreich beworben und ist seit Mitte Januar 2022 Konrektorin an der Grundschule Stupferich.

Die beiden letzten Jahre waren sehr anstrengend. Trotzdem ist die Schule recht gut durch diese Zeit gekommen. Bisher gab es keinen Fernunterricht. Momentan gibt es Infektionsgeschehen an der Schule.

Seit Montag ist auch an der Grundschule Stupferich die Maskenpflicht nicht mehr aktuell. Sie setzt hier auf Freiwilligkeit. Das Kollegium hat noch komplett die Masken auf, weil es viele Kontakte im Laufe eines Vormittags gibt. Nach wie vor wird noch zweimal in der Woche getestet. Dies entfällt aber nach den Osterferien.

Die Hygienemaßnahmen der vergangenen beiden Jahre bleiben weiterhin bestehen.

25. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 6. April 2022

Protokoll zu

TOP 1: Bericht Grundschule Stupferich

Blatt 2

Für Mai 2022 wurde ein erstes großes Projekt (Projektwoche) mit der gesamten Schule geplant. Weiter wurde noch ein sportliches Ereignis geplant. Ebenso haben die einzelnen Klassenlehrer einiges geplant (Schullandheim, Ausflüge etc.).

Vor einigen Wochen kam die neue Herausforderung für Schulen generell mit ukrainischen Flüchtlingskindern. An der Grundschule Stupferich gibt es ein ukrainisches Kind. Für Familien, die nach Stupferich kommen und grundschulpflichtige Kinder haben, ist die Grundschule die erste Ansprechperson. Die Kinder werden in Vorbereitungsklassen (dies sind Klassen, wo die Kinder Deutsch lernen) untergebracht. Solche Klassen gibt es schon sehr lange. Die Kinder besuchen die Vorbereitungsklasse so lange, bis die Kolleg*innen der Meinung sind, die Kinder können gut an dem Regelunterricht teilnehmen und dann kommen die Kinder im Regelfall an die Schule zurück, wo sie aufgenommen wurden.

Die Heinz-Barth-Schule in Wettersbach hat die Initiative ergriffen (in Abstimmung mit den anderen Bergdorfschulen) und hat beim Schulamt angezeigt, dass es durchaus sinnvoll sei, in den Bergdörfern eine Vorbereitungsklasse anzubieten. Dem wurde entsprochen und so konnte in der Heinz-Barth-Schule eine solche Klasse eingerichtet werden, die im Mai d. J. nun etabliert werden wird.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Haus-Thumulka für ihren Bericht und eröffnet die Fragerunde.

OR Baumann (FWV) kann dem Bericht entnehmen, dass alles „rund läuft“ an der Grundschule Stupferich und das freut ihn.

Er fragt, welche Investitionen an der Grundschule geplant sind, wo der Ortschaftsrat bzw. die Fraktionen mithelfen und unterstützen können.

Frau Haus-Thumulka (GS) führt aus, dass sie nichts außerhalb ihres zur Verfügung stehenden Budgets geplant hat. Dieses Budget hat sie voll ausgeschöpft in digitale Endgeräte. Aber wenn sie weiß, dass sie unterstützt wird, dann nimmt sie diese Unterstützung gerne an.

OR Kast (CDU) fragt nach dem Sachstand bzgl. der Luftfilteranlagen.

Frau Haus-Thumulka (GS): Die Grundschule hat zwar Luftfilteranlagen bestellt, aber nicht erhalten. Und zwar musste jede Schule mit der Beantragung der Luftfilteranlagen die Quadratmeterfläche der Fenster angeben. Und die an der Grundschule vorhandenen Fenster sind so groß und können alle „gut“ geöffnet werden.

Sie weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Luftfiltergeräte das 20minütige Lüften nicht ersetzen.

25. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 6. April 2022
Protokoll zu

TOP 1: Bericht Grundschule Stupferich

Blatt 3

OR Kast (CDU) stellt fest, dass der Ortschaftsrat Stupferich sich für die Luftfilter verkämpft hat und jetzt kommen sie nicht.

OR Sonnenbichler (B'90/Die Grünen) bedankt sich für den Bericht und fragt, welches Thema für die Projektwoche ausgewählt wurde.

Frau Haus-Thumulka (GS): „Mondlandung“.

OR Link (FWV) spricht das eingerüstete Spielgerät auf dem Schulhof an und fragt, wie lange dieses Gerüst noch stehen wird.

Der Vorsitzende: Hierfür verantwortlich ist das Gartenbauamt, von welchem auf Nachfragen die Ortsverwaltung diese Woche mitgeteilt bekam, dass der Einbau des Asphalt und das Entfernen des Gerüsts Ende April 2022 vorgesehen ist.

Er stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und gibt sein persönliches Statement ab. Er konnte keine Klagen seitens der Schule und keine Kritik seitens des Ortschaftsrates feststellen.

Zum Thema „Flüchtlinge“ ergänzt er, dass über die Kath. Kirche ein Sprachkurs für Erwachsene angeboten wird. Er bedankt sich bei OR Link für die Initiative der Kath. Kirche und die damit verbunden sind. Der Kurs findet im Edith-Stein-Saal des Kath. Kindergartens in Stupferich statt.

Frau Haus-Thumulka (GS) fragt, ob das Angebot dieses Deutschkurses in den anderen Bergdörfern bekannt ist: **Ja.**

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Haus-Thumulka und Frau Müller für ihr Kommen und wünscht einen guten Nachhauseweg.

- K l o p f b e i f a l l -

25. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 6. April 2022

Protokoll zu

**TOP 2: Aufstellen von Altglascontainern für den Stupfericher Grillplatz
Antrag der OR-Fraktion B'90/Die Grünen**

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 2 auf. Er verliest sowohl den Antrag wie auch die Stellungnahme des Amtes für Abfallwirtschaft.

Er selbst ist der Meinung, dass die begrenzte Aufstellung – wie vom Amt für Abfallwirtschaft vorgeschlagen – sinnvoll wäre.

OR Sonnenbichler (B'90/Die Grünen) ist zufrieden mit der Stellungnahme, auch mit der zeitlichen Begrenzung. Die Idee war, den Altglascontainer zentral aufzustellen, aber sie ist auch mit dem Vorschlag des Amtes für Abfallwirtschaft, diesen Container neben dem Restmüllcontainer aufzustellen, einverstanden.

OR Kast (CDU) findet die Idee, auf dem Grillplatz einen Altglascontainer aufzustellen, gut. Er würde die zeitliche Begrenzung bis 31.10.2022 und die Platzierung neben des bestehenden Restmüllbehälters begrüßen.

Er bittet darum, im Mitteilungsblatt auf die Platzierung des Altglascontainers hinzuweisen, sobald dieser angeliefert wurde. Er begründet dies damit, dass oftmals die Altglascontainer im Ort überfüllt sind und deshalb das Altglas vor oder neben die Container abgestellt wird.

OR Becker (FWV) findet den Vorschlag von OR Kast nicht gut. Sie befürchtet nämlich, dass der Container dann nicht den Zweck erfüllen kann, wie im Antrag formuliert, nämlich Nutzung durch die Grillplatzbesucher.

Der Vorsitzende: Wir probieren es aus. Für ihn gibt es zu viele Glascontainer, an welchen sehr viel Unrat abgestellt wird. Die Situation könnte sich entspannen mit der Fertigstellung der neuen Wertstoffstation im Winterrot, wo außerhalb des Geländes Glascontainer aufgestellt werden.

OR Sonnenbichler (B'90/Die Grünen) bezieht sich auf die „zeitliche Begrenzung“ und bittet diesbezüglich um einen Bericht, wie der Container tatsächlich angenommen wurde. Danach sollte entschieden werden, ob der Container längerfristig stehen bleiben soll.

Der Vorsitzende: Der von der Grünen-Fraktion vorgeschlagene Standort auf dem Grillplatz wäre nicht gut gewesen, weil dann wäre es zum „Müll-Platz“ geworden.

Er sagt zu, dass sich die Ortsverwaltung mit dem Amt für Abfallwirtschaft wegen der Umsetzung in Verbindung setzen wird.

25. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 6. April 2022

Protokoll zu

**TOP 3: Fußläufige Verbindung
„Hinterm Zaun, Windelbachstraße, Thomashofstraße“
Antrag der FWV-OR-Fraktion**

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 3 auf und teilt mit, dass Frau Stenzel-Koob heute gerne zur Ortschaftsratssitzung gekommen wäre, dies aber aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich war.

Sollte es Zusatzfragen geben, wird sie diese aber im Nachhinein gerne beantworten. Er verliest den Antrag und die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes.

OR Baumann (FWV) führt aus, dass es vom gesamten Ortschaftsrat das Anliegen war, diese Wegeverbindung zu realisieren. Er ist aber verwundert darüber, dass der Vorhabenträger für diese Wegeverbindung zuständig ist.

Er fragt, dass der Abschluss der Maßnahme sehr vage beschrieben ist: nach Abschluss der Rohbaumaßnahmen wird diese Wegesituation bereinigt. Er findet dies sehr weit in die Ferne ausgeführt. Dies sei der einzige Mangelpunkt, den er bei der Stellungnahme anführen muss.

OR Kast (CDU) nimmt Bezug auf die Stellungnahme, die eindeutig ist. „Mit dem noch abschließenden städtebaulichen Vertrag ist eine entsprechende Verpflichtung des Vorhabenträgers enthalten“. Er versteht nicht, warum dieser Vertrag jetzt noch nicht abgeschlossen ist. Er vermutet, dass nach jetzigem Stand ein Baubeginn in diesem Jahr nicht mehr stattfinden wird.

Frau Ebel (B'90/Die Grünen) führt aus, dass ihre Fraktion den Antrag sehr begrüßt, dass nochmals darauf aufmerksam gemacht wird. Sie begrüßt in diesem Zusammenhang auch, dass die Radfahrer die Hauptstraße umfahren können.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Ortsverwaltung am 23.02.2022 beim Stadtplanungsamt nachgefragt hat, wann der Auslegungsbeschluss für den BPlan Windelbachstraße südlicher Teil im Ortschaftsrat vorgelegt wird. Antwort Stadtplanungsamt: „Nach Rücksprache mit dem Zentral Juristischen Dienst ist es derzeit nicht möglich, einen Terminvorschlag für die Beratung dieses BPlanentwurfs im Ortschaftsrat und anschließend im Gemeinderat zu benennen. Wir können Ihnen versichern, dass die Arbeiten an den beiden Städtebaulichen Verträgen intensiv unter Beteiligung aller Fachdienststellen weitergeführt werden und wir hoffen in naher Zukunft einen genauen Zeitablauf mit Ihnen abstimmen zu können.“ Für ihn ist es schwer nachvollziehbar, den Vorhabenträger zu verpflichten, außerhalb des Baugebietes liegende Straßen zu bauen. Aber wohl ist es im Entwurf des Städtebaulichen Vertrags so geregelt. Er geht aber davon aus, dass wenn der Ortschaftsrat dahingehend unterrichtet wird, dies auch am Ende so ausgeführt wird. Er weiß aber von Frau Stenzel-Koob, dass die Wege zu Baubeginn als „Baustraßen“ angelegt werden müssen, damit die Baufahrzeuge das Baugebiet erreichen und später dann ausgebaut werden als entsprechende Rad- und Fußwege. Abschließend stellt er fest, dass die vorliegende Stellungnahme derzeit ausreichend ist.

25. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 6. April 2022

Protokoll zu

TOP 4: Mitteilungen der Ortsverwaltung

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 4 auf und teilt mit:

Sachstand „barrierefreie Bushaltestellen Rieslingstraße und Wiesentalstraße“

Das Tiefbauamt teilte der Ortsverwaltung mit, dass der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle Rieslingstraße in das Umbauprogramm 2022 aufgenommen wurde. Im September 2021 wurde der TBA-Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm 2022 beim Regierungspräsidium eingereicht. Erst nach positiver Mitteilung des Regierungspräsidiums darf der eigentliche Antrag auf Fördermittel nach dem Landesverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) gestellt werden.

Die Bearbeitungszeiten der Anträge lagen in den letzten Jahren zwischen 4 und 15 Monaten. Eine belastbare Aussage, wann die Haltestelle Rieslingstraße umgebaut wird, kann derzeit noch nicht getroffen werden. Als wage Annahme kann man vom Zeitraum Herbst 2023 bis Frühjahr 2024 ausgehen.

Für den Umbau der Wiesentalstraße hat sich nichts geändert. An der vorhandenen Stelle ist ein barrierefreier Umbau ohne Grunderwerb nicht möglich. Ein Verschieben der Haltestelle in Richtung Osten vor die Wiesentalstraße scheidet aufgrund der Schleppkurven der Busse aus. Die Haltestelle genießt aus Sicht des Tiefbauamtes Bestandschutz und bleibt zunächst unverändert.

25. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 6. April 2022
Protokoll zu

TOP 5: Verschiedenes

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 5 auf und teilt mit:

1. Informationen über Hilfen in Stupferich für Geflüchtete aus der Ukraine:

Die Ortsverwaltung Stupferich hat die Informationen über Hilfen für Geflüchtete aus der Ukraine – insbesondere den Stadtteil Stupferich betreffend – zusammengestellt.

Zentrale Ukraine-Hotline der Stadtverwaltung

Die Themenseite der Stadtverwaltung (<https://www.karlsruhe.de/b4/aktuell/ukraine/hilfesuchende.de>) bündelt Informationen, Unterstützungsangebote und Anlaufstellen für Menschen aus der Ukraine sowie für alle, die Hilfe anbieten möchten. Um die vielen Fragen Ratsuchender gezielt zu kanalisieren, hat die Stadt Karlsruhe eine zentrale Ukraine-Hotline unter 0721 133-3333 geschaltet. Die Hotline ergänzt die bereits veröffentlichten Telefonnummern rund um das Thema „Wohnraum“. Wer bereit ist, Geflüchteten ein Zimmer, eine Wohnung oder ein Haus zur Verfügung zu stellen, kann sich montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr weiterhin unter 0721 133-1350 und -1351 oder per E-Mail an ukrainehilfe@karlsruhe.de melden.

Sprachkurse

Im Edith-Stein-Saal in Stupferich finden Sprachkurse statt. Anmeldungen werden über die Katholische Kirchengemeinde per Email unter: Alexandra.Link@kath-durlach-bergdoerfer.de entgegengenommen. Die Ortsverwaltungen Stupferich und Wettersbach weisen im Bürgerbüro bei der Anmeldung auf dieses Angebot hin.

Unterkünfte in Stupferich

Geplant ist eine Unterbringung von 6 Personen im Dachgeschoss (DG) des Rathauses nach Ostern. Die Bauabteilung der Ortsverwaltung Wettersbach hat in den vergangenen Tagen die frei gewordene Wohnung renoviert. Heute Morgen wurde Möbel geliefert.

Weitere Unterbringungen sind in der Ortsstraße 9 möglich, zumindest bis Herbst d. J. Hier stellt der neue Eigentümer 3 Wohnungen zur Verfügung.

Die Belegung wird zentral von der Sozial- und Jugendbehörde koordiniert. Es sind noch einige bauliche Maßnahmen nötig, die bereits angelaufen sind. Alle notwendigen Maßnahmen werden organisationsübergreifend umgesetzt, d. h. die Möbelbeschaffung erfolgt zentral durch das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft (HGW), der Möbeltransport soll durch die Arbeitsförderung Karlsruhe gGmbH (AfKa) organisiert werden. Der Aufbau der Möbel erfolgt

25. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 6. April 2022**Protokoll zu****TOP 5: Verschiedenes****Blatt 2**

voraussichtlich über die Schreiner- /Zimmererklassen der Heinrich-Hübsch-Schule. Die Ausstattung mit Geschirr usw. erfolgt über die Diakonie. Derzeit sind insoweit keine Spenden nötig. Sollten sich die Voraussetzungen hierzu ändern wird die Ortsverwaltung dies entsprechend kommunizieren.

Umgang mit Geflüchteten ukrainischen Schulkindern an der Heinz-Barth-Schule (HBS) – Einrichtung einer Vorbereitungsklasse (VKL)

An der HBS wurden inzwischen 7 Kinder (Stand 24.03.2022) aufgenommen. Nach Aussage des Schulleiters, Klaus Albrecht, sei die Tendenz steigend, da entsprechende Ankündigungen vorliegen. Umso erfreulicher ist es, dass an der HBS auf Initiative des Schulleiters eine VKL eingerichtet wird. Die zusätzliche Einrichtung (neben der Pestalozzischule Durlach und Schillerschule Karlsruhe) einer VKL in der Bergdorfregion ist nach Aussagen des Schulleiters pädagogisch sinnvoll und durch die Anmeldezahlen zu rechtfertigen. Das Grundschulmotto „kurze Beine – kurze Wege“ kommt hier zum Tragen. Die dörflichen Umfelder der Höhenstadtteile und die enorme Hilfsbereitschaft der Familien vor Ort wird - bei allen Schwierigkeiten und Herausforderungen - eine gelingende Integration unabhängig von der Verweildauer der geflüchteten Schulkinder durchaus ermöglichen. An der HBS sind leerstehende und vergleichsweise große und voll möblierte Klassenzimmer vorhanden (bei einem sehr großzügigen Schulgelände), die ab sofort genutzt werden können.

Nach Ostern soll auch ein 8jähriges ukrainisches Mädchen, das derzeit in die Grundschule Stupferich geht, in der beschriebenen Vorbereitungsklasse untergebracht werden.

Privatinitiativen

Die Ortsverwaltung und der Ortschaftsrat möchten an dieser Stelle ein großes Dankeschön für die ehrenamtliche Unterstützung ausdrücken. Das hohe Engagement zeigt sich an den bereits angekommenen und untergebrachten Familien mit Schulkindern in Stupferich.

In der Bergleshalle wurden Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, wo Kleider und Lebensmittel angeliefert und von den ukrainischen Flüchtlingen abgeholt werden können.

Als Ortsvorsteher bedanke ich mich ausdrücklich bei allen, die in den vergangenen und kommenden Tagen mit Herz und Hand an der Seite der Ukraine gestanden haben und stehen werden. Sei es mit Kundgebungen, mit Hilfskonvois, mit Sach- und Geldspenden - als Privatperson, in beruflicher Funktion und natürlich im Ehrenamt. Und das alles, trotz oder gerade wegen des Gefühls der Hilflosigkeit.

25. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 6. April 2022

Protokoll zu

TOP 5: Verschiedenes

2. Flyer „Heimatverein“

Die Vorstandschaft des Heimatvereins hat uns gebeten, den Mitgliedern des Ortschaftsrates die auf dem Tisch liegende Einladung auszuhändigen.

3. Einladung zum Waldspaziergang

Die Mitglieder des Ortschaftsrates wurden zum diesjährigen Waldspaziergang eingeladen (So., 24.04.2022, 10 Uhr, Treffpunkt beim Bergles-Parkplatz).

OR Baumann (FWV) spricht TOP 3: Vorstellung der „Projektstelle zur koordinierten Zusammenarbeit der Ortsverwaltungen Stupferich, Hohenwetttersbach und Wolfartsweier“ der Tagesordnung der Ortschaftsratsitzung Wolfartsweier an und möchte wissen, warum dieses Thema nur im Wolfartsweierer Ortschaftsrat vorgestellt wird.

Der Vorsitzende: Er hat auf die Vorstellung dieses Themas im Ortschaftsrat Stupferich verzichtet, da es sich um eine Verwaltungsangelegenheit handelt.

Er erklärt, dass die 3 Ortsvorsteher sich schon lange darum bemüht haben, eine projektübergreifende Stelle zu schaffen, da es sehr viele Aufgaben gibt, die zentral erledigt werden können. So z. B. Taxvordruckverwaltung, Datenschutz etc. Die Projektstelle gibt es seit Januar 2022 und wurde für 2 Jahre eingerichtet. Die Stelle ist mit Frau Winter besetzt. Frau Winter hat ihr Büro im Rathaus Hohenwetttersbach und soll nach Vereinbarung in den Ortsverwaltungen Stupferich und Wolfartsweier jeweils ein- bis zweimal wöchentlich die festgelegten Arbeiten vor Ort erledigen.

OR Ebel (B'90/Die Grünen) fragt, wann die Verkehrszählung „Zufahrten zum Golfplatz“ stattfindet.

Der Vorsitzende: Nach Aussage des Stadtplanungsamtes soll die Verkehrszählung im Mai d. J. stattfinden.

OR Becker (FWV) spricht die „Sauberkeit“ des Grillplatzes an der Autobahn an. Sie hat sich beim Einsammeln von Zigarettenskippen engagiert und fragt nun, ob es nicht möglich ist, am Grillplatz und am P&R-Platz je einen Abfallbehälter – wie bei den Bushaltestellen – anzubringen.

Der Vorsitzende sagt zu, dass sich die Ortsverwaltung darum kümmern wird.

Der Vorsitzende stellt keine weiteren Wortmeldungen mehr fest und schließt den öffentlichen Teil gegen 19:52 Uhr.

25. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 6. April 2022
Protokoll zu

TOP 5: Verschiedenes

Blatt 4

Der Vorsitzende:

Protokollführerin:

Alfons Gartner, OV

Sonja Doll (OV Stupferich)

Urkundspersonen:

OR Manfred Baumann (FWV)

OR Ludwig Kast CDU)

OR Miriam Sonnenbichler (B'90/Die Grünen)